

Bonn am Rhein
Dreschenstrasse 7

26 Juni 36. 1896

Sehr verehrter Herr Prof. Barth,

ich bin eine ehemalige Mit-
schülerin von Frau Franziska Zellweger und
habe mich in der geradezu verzweifelten Suche
nach einer „au pair“ Stelle als Hausmutter oder
zu Kindern in der französischen Schweiz an
Sie gewandt um Rat und Hilfe. Fräulein
von Küsselbaum war so gütig, meinen Brief
an eine Genfer Bekannte weiterzuleiten und
mir zu schreiben. Den Aufenthalt suche ich
der französischen Sprache wegen. Ich möchte
ausländische Korrespondenten werden und als
solche meine Angehörigen unterstützen können.
Herr Pastor Frick Bonn Gneisenaustrasse emp-
fahl mich an Sie und, drum schreibe ich nun.
Ich spreche und schreibe schon fließend eng-
lisch. Sollten Sie persönlich eine Familie ken-
nen, die ein junges Mädchen sucht, so
darf ich Sie vielleicht bitten, an mich zu
denken. Verzeihen Sie, dass ich Sie als eine
Unbekannte bemühe, ich habe schon so
viele Wege versucht und von Deutschland

aus ist es so schwer. Ich wäre sehr dankbar,
wenn Sie mir helfen könnten.

Mit bestem Gruß

Ihre ergebene

Hildegard Köchler